

MAGISTRATSDIREKTION  
 DER STADT WIEN  
 ABGELEHNT  
 Eing.: - 5. MAI 2017  
 PGL-01654-2017/0001-KNEIGAT  
 Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,  
 Landesregierung und Stadsenat



### Beschlussantrag

**der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter  
 betreffend Betreuungsverhältnis 1:3 in Kindergärten!**

**eingebracht im Zuge der Debatte über Post Nr. 21 in der 23.Sitzung des Wiener Gemeinderats  
 am 05.05.2017**

Die Politik hat in den letzten Jahren viel für den Ausbau von Kindergartenplätzen getan. Was aber auf der Strecke bleibt, ist die Qualität. Beim Verhältnis zwischen Betreuungspersonal und Kindern ist Wien bundesweites Schlusslicht: Bei den 3- bis 6-Jährigen beträgt die Quote 1 : 17, bei den unter 3-Jährigen dürfte die Quote 1 : 8 betragen.

Die Kindergärten brauchen mehr finanzielle Mittel und mehr Personal. Jeder Euro, der in Elementarpädagogik investiert wird, rentiert sich achtfach im späteren Verlauf durch geringere Aufwendungen für Sprachförderung, Sozialeistungen und Nachhilfeunterricht. Der Kindergarten muss zur ersten Bildungseinrichtung werden. Das funktioniert nur mit einem niedrigen Betreuungsschlüssel. In anderen europäischen Ländern ist man bereits viel weiter. In Dänemark beträgt die Betreuungsquote 1 : 6, in Finnland 1 : 7.

Über 10.000 Elementarpädagog\_innen in Wien leisten unter großem persönlichen Einsatz einen unschätzbaren Beitrag für unsere Kleinsten. Sie brauchen aber entsprechende Rahmenbedingungen, um mit ihrer guten Arbeit wirklich etwas verändern zu können. Die Stadtregierung wurde mit der Petition "1:3 - Sei dabei! Für ein besseres Betreuungsverhältnis in Wiens Kindergärten und -krippen!" dazu aufgefordert, den Kindergärten ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen, um einen Betreuungsschlüssel von 1 : 3 bei den unter 3-Jährigen bzw. von 1 : 8 bei den 3- bis 6-Jährigen zu gewährleisten. Die Petition wurde am 1. Oktober 2015 eingereicht und im Petitionsausschuss behandelt (AZ 03880-2014/0001-GIF; MA 26 – 1574374/2014).

Die Behandlung der Petition wurde begründet abgeschlossen, da, so die Begründung, "der Einbringerin der gegenständlichen Petition als Abgeordnete zum Gemeinderat und Landtag alle Möglichkeiten offen stehen, sich an der diesbezüglichen politischen Willensbildung in Wien einzubringen". Die Einbringerin kommt der Aufforderung des Petitionsausschusses mit diesem Antrag nach.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs.4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

### BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat fordert den Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal dazu auf, den Kindergärten ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen, um einen deutlich besseren Betreuungsschlüssel, im Optimalfall einen Schlüssel von 1 : 3 bei den unter 3-Jährigen bzw. von 1 : 8 bei den 3- bis 6-Jährigen, zu gewährleisten.

— —  
 S G N+ O<sup>G</sup> F

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Bildung, Integration, Jugend und Personal beantragt.

Wien, 05.05.2017

